

Gründungsprotokoll der Arbeitsgemeinschaft Initiative Audio-Visuelle Medien für soziale Themen

Am 15. September 2013 fand von 13 Uhr bis 15 Uhr die Gründungsversammlung der Arbeitsgruppe Initiative Audio-Visuelle Medien für soziale Themen statt (im folgenden IAVM genannt).

Gründungsmitglieder:

Uwe Seibt (technischer Kreativprojektant Foto und Film, Ton)

Thomas Seidel (freiberuflicher EDV-Berater und -Trainer, Programmierer, Layouter und Webmaster)

PD Dr. Björn Seidel-Dreffke (freiberuflicher Autor, Texter, Übersetzer)

Sitz:

Berlin

Adresse: c/o Thomas Seidel

Seumestr. 30

10245 Berlin

Zweck:

Darstellung urbaner und dörflicher sozialer Verwerfungen und Lebensformen. Besonders beachtet werden sollen dabei die sozialen Aspekte in Kunst und Kultur, das betrifft sowohl die Präsentation der durch soziale Verwerfungen vielfältig beeinflussten Möglichkeiten künstlerischer Artikulation als auch die Darstellung des immensen kreativen Potentials der durch soziale Umstände ungenügend beachteten Künstler. Zentraler Schwerpunkt ist immer auch die Beachtung der historischen Dimension des bearbeiteten Themas.

Es soll hinterfragt werden, wie wiederum aber auch Kunst die Möglichkeit und Motivation gibt, sich aus prekären sozialen Umständen zu befreien. Dabei soll auch beachtet werden, wie sich Kunst und Alltagskultur miteinander verbinden lassen.

Besonders beachtet werden sollen dabei auch Künstler und Kulturschaffende mit Migrationshintergrund, die oft sowohl die Alltagskultur als auch die professionelle Kunst- und Kulturszene in Deutschland stark bereichern, aber in den Medien ungenügend bis gar nicht reflektiert werden.

Ein weiterer Zweck ist die Vernetzung der Künstler und Kulturschaffenden miteinander und die Integration von Künstlern mit Migrationshintergrund in bestehende oder noch zu errichtende Netzwerke.

Der Zweck soll erreicht werden durch:

- Forschungen, Recherchen, Befragungen
- Präsentation dieser Themen in den Genres kommentierte Fotografie und Film,
- Verbreitung als Videoeditionen, Fernsehdokumentationen, Filmaufführungen in verschiedenen sozialen und künstlerischen Einrichtungen
- Verbreitung des fotografierten, recherchierten und gefilmten Materials in anderen Publikationsformen (Broschüren, Bücher etc.)
- Vorträge unter Einbeziehung des recherchierten, schriftlich fixierten, fotografierten und gefilmten Materials
- Präsentation im Internet
- Kontakt zu und Vernetzung mit künstlerischen, kulturorientierten und sozialen Vereinen
- Die Arbeitsgemeinschaft kann Geschäfte eingehen bzw. Fördermöglichkeiten nutzen, welche der Erreichung der gestellten Ziele dienen.

Mitgliedschaft:

Jede natürliche Person ab dem 18. Lebensjahr kann Mitglied der Arbeitsgemeinschaft werden.

Organe:

Es werden regelmäßige projektabhängige Arbeitsbesprechungen durchgeführt. Diese werden protokolliert.

Finanzierung:

Es wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben.

Die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft ist auf die Umsetzung der im Zweck formulierten Ziele ausgerichtet, Dafür werden Drittmittel über Sponsoren, Stiftungen, Spenden und andere Fördermöglichkeiten eingeworben.

Finanzverwaltung und Prüfung:

Als Finanzverwalter der Arbeitsgemeinschaft wird Herr Thomas Seidel eingesetzt. Herr Seidel führt ein spezielles Geschäftskonto:

Kontodaten: Name: Thomas Seidel
 Bank: norisbank
 IBAN: DE17 7602 6000 0708 0609 02
 BIC/SWIFT: NORSDE71XXX

Die eingeworbenen Mittel werden als Honorar- und Sachmittel zur Durchführung der im Ziel der Initiative definierten Arbeiten eingesetzt.

Einmal im Jahr ist den Mitgliedern der Initiative ein Bericht über die eingeworbenen Mittel und deren Ausgabe vorzulegen.

Für die steuerliche Abführung der durch Honorarmittel bezahlten oder durch Sachausgaben begünstigten Personen ist jede der ein solches Honorar empfangenden Personen selbst verantwortlich.

Auflösung:

Die Arbeitsgemeinschaft kann auf Antrag aufgelöst werden, wenn die Mehrzahl der Mitglieder dem zustimmt bzw. wenn der Zweck der Initiative nicht mehr erfüllt werden kann.

Beschluss:

Wir, die Unterzeichnenden schließen uns durch unsere Unterschrift zu der Arbeitsgemeinschaft Initiative Audio-Visuelle Medien für soziale Themen (IAVM) zusammen und akzeptieren alle oben beschriebenen Bestimmungen.

Datum: 15.09.2013

Unterschriften:

.....

Gründungsprotokoll der Arbeitsgemeinschaft Initiative Audio-Visuelle Medien für soziale Themen

Am 15. September 2013 fand von 13 Uhr bis 15 Uhr die Gründungsversammlung der Arbeitsgruppe Initiative Audio-Visuelle Medien für soziale Themen statt (im folgenden IAVM genannt).

Gründungsmitglieder:

Uwe Seibt (technischer Kreativprojektant Foto und Film, Ton)

Thomas Seidel (freiberuflicher EDV-Berater und -Trainer, Programmierer, Layouter und Webmaster)

PD Dr. Björn Seidel-Dreffke (freiberuflicher Autor, Texter, Übersetzer)

Sitz:

Berlin

Adresse: c/o Thomas Seidel

Seumestr. 30

10245 Berlin

Zweck:

Darstellung urbaner und dörflicher sozialer Verwerfungen und Lebensformen. Besonders beachtet werden sollen dabei die sozialen Aspekte in Kunst und Kultur, das betrifft sowohl die Präsentation der durch soziale Verwerfungen vielfältig beeinflussten Möglichkeiten künstlerischer Artikulation als auch die Darstellung des immensen kreativen Potentials der durch soziale Umstände ungenügend beachteten Künstler. Zentraler Schwerpunkt ist immer auch die Beachtung der historischen Dimension des bearbeiteten Themas.

Es soll hinterfragt werden, wie wiederum aber auch Kunst die Möglichkeit und Motivation gibt, sich aus prekären sozialen Umständen zu befreien. Dabei soll auch beachtet werden, wie sich Kunst und Alltagskultur miteinander verbinden lassen.

Besonders beachtet werden sollen dabei auch Künstler und Kulturschaffende mit Migrationshintergrund, die oft sowohl die Alltagskultur als auch die professionelle Kunst- und Kulturszene in Deutschland stark bereichern, aber in den Medien ungenügend bis gar nicht reflektiert werden.

Ein weiterer Zweck ist die Vernetzung der Künstler und Kulturschaffenden miteinander und die Integration von Künstlern mit Migrationshintergrund in bestehende oder noch zu errichtende Netzwerke.

Der Zweck soll erreicht werden durch:

- Forschungen, Recherchen, Befragungen
- Präsentation dieser Themen in den Genres kommentierte Fotografie und Film,
- Verbreitung als Videoeditionen, Fernsehdokumentationen, Filmaufführungen in verschiedenen sozialen und künstlerischen Einrichtungen
- Verbreitung des fotografierten, recherchierten und gefilmten Materials in anderen Publikationsformen (Broschüren, Bücher etc.)
- Vorträge unter Einbeziehung des recherchierten, schriftlich fixierten, fotografierten und gefilmten Materials
- Präsentation im Internet
- Kontakt zu und Vernetzung mit künstlerischen, kulturorientierten und sozialen Vereinen
- Die Arbeitsgemeinschaft kann Geschäfte eingehen bzw. Fördermöglichkeiten nutzen, welche der Erreichung der gestellten Ziele dienen.

Mitgliedschaft:

Jede natürliche Person ab dem 18. Lebensjahr kann Mitglied der Arbeitsgemeinschaft werden.

Organe:

Es werden regelmäßige projektabhängige Arbeitsbesprechungen durchgeführt. Diese werden protokolliert.

Finanzierung:

Es wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben.

Die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft ist auf die Umsetzung der im Zweck formulierten Ziele ausgerichtet, Dafür werden Drittmittel über Sponsoren, Stiftungen, Spenden und andere Fördermöglichkeiten eingeworben.

Finanzverwaltung und Prüfung:

Als Finanzverwalter der Arbeitsgemeinschaft wird Herr Thomas Seidel eingesetzt. Herr Seidel führt ein spezielles Geschäftskonto:

Kontodaten: Name: Thomas Seidel
 Bank: norisbank
 IBAN: DE17 7602 6000 0708 0609 02
 BIC/SWIFT: NORSDE71XXX

Die eingeworbenen Mittel werden als Honorar- und Sachmittel zur Durchführung der im Ziel der Initiative definierten Arbeiten eingesetzt.

Einmal im Jahr ist den Mitgliedern der Initiative ein Bericht über die eingeworbenen Mittel und deren Ausgabe vorzulegen.

Für die steuerliche Abführung der durch Honorarmittel bezahlten oder durch Sachausgaben begünstigten Personen ist jede der ein solches Honorar empfangenden Personen selbst verantwortlich.

Auflösung:

Die Arbeitsgemeinschaft kann auf Antrag aufgelöst werden, wenn die Mehrzahl der Mitglieder dem zustimmt bzw. wenn der Zweck der Initiative nicht mehr erfüllt werden kann.

Beschluss:

Wir, die Unterzeichnenden schließen uns durch unsere Unterschrift zu der Arbeitsgemeinschaft Initiative Audio-Visuelle Medien für soziale Themen (IAVM) zusammen und akzeptieren alle oben beschriebenen Bestimmungen.

Datum: 15.09.2013

Unterschriften:

.....

Gründungsprotokoll der Arbeitsgemeinschaft Initiative Audio-Visuelle Medien für soziale Themen

Am 15. September 2013 fand von 13 Uhr bis 15 Uhr die Gründungsversammlung der Arbeitsgruppe Initiative Audio-Visuelle Medien für soziale Themen statt (im folgenden IAVM genannt).

Gründungsmitglieder:

Uwe Seibt (technischer Kreativprojektant Foto und Film, Ton)

Thomas Seidel (freiberuflicher EDV-Berater und -Trainer, Programmierer, Layouter und Webmaster)

PD Dr. Björn Seidel-Dreffke (freiberuflicher Autor, Texter, Übersetzer)

Sitz:

Berlin

Adresse: c/o Thomas Seidel

Seumestr. 30

10245 Berlin

Zweck:

Darstellung urbaner und dörflicher sozialer Verwerfungen und Lebensformen. Besonders beachtet werden sollen dabei die sozialen Aspekte in Kunst und Kultur, das betrifft sowohl die Präsentation der durch soziale Verwerfungen vielfältig beeinflussten Möglichkeiten künstlerischer Artikulation als auch die Darstellung des immensen kreativen Potentials der durch soziale Umstände ungenügend beachteten Künstler. Zentraler Schwerpunkt ist immer auch die Beachtung der historischen Dimension des bearbeiteten Themas.

Es soll hinterfragt werden, wie wiederum aber auch Kunst die Möglichkeit und Motivation gibt, sich aus prekären sozialen Umständen zu befreien. Dabei soll auch beachtet werden, wie sich Kunst und Alltagskultur miteinander verbinden lassen.

Besonders beachtet werden sollen dabei auch Künstler und Kulturschaffende mit Migrationshintergrund, die oft sowohl die Alltagskultur als auch die professionelle Kunst- und Kulturszene in Deutschland stark bereichern, aber in den Medien ungenügend bis gar nicht reflektiert werden.

Ein weiterer Zweck ist die Vernetzung der Künstler und Kulturschaffenden miteinander und die Integration von Künstlern mit Migrationshintergrund in bestehende oder noch zu errichtende Netzwerke.

Der Zweck soll erreicht werden durch:

- Forschungen, Recherchen, Befragungen
- Präsentation dieser Themen in den Genres kommentierte Fotografie und Film,
- Verbreitung als Videoeditionen, Fernsehdokumentationen, Filmaufführungen in verschiedenen sozialen und künstlerischen Einrichtungen
- Verbreitung des fotografierten, recherchierten und gefilmten Materials in anderen Publikationsformen (Broschüren, Bücher etc.)
- Vorträge unter Einbeziehung des recherchierten, schriftlich fixierten, fotografierten und gefilmten Materials
- Präsentation im Internet
- Kontakt zu und Vernetzung mit künstlerischen, kulturorientierten und sozialen Vereinen
- Die Arbeitsgemeinschaft kann Geschäfte eingehen bzw. Fördermöglichkeiten nutzen, welche der Erreichung der gestellten Ziele dienen.

Mitgliedschaft:

Jede natürliche Person ab dem 18. Lebensjahr kann Mitglied der Arbeitsgemeinschaft werden.

Organe:

Es werden regelmäßige projektabhängige Arbeitsbesprechungen durchgeführt. Diese werden protokolliert.

Finanzierung:

Es wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben.

Die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft ist auf die Umsetzung der im Zweck formulierten Ziele ausgerichtet, Dafür werden Drittmittel über Sponsoren, Stiftungen, Spenden und andere Fördermöglichkeiten eingeworben.

Finanzverwaltung und Prüfung:

Als Finanzverwalter der Arbeitsgemeinschaft wird Herr Thomas Seidel eingesetzt. Herr Seidel führt ein spezielles Geschäftskonto:

Kontodaten: Name: Thomas Seidel
 Bank: norisbank
 IBAN: DE17 7602 6000 0708 0609 02
 BIC/SWIFT: NORSDE71XXX

Die eingeworbenen Mittel werden als Honorar- und Sachmittel zur Durchführung der im Ziel der Initiative definierten Arbeiten eingesetzt.

Einmal im Jahr ist den Mitgliedern der Initiative ein Bericht über die eingeworbenen Mittel und deren Ausgabe vorzulegen.

Für die steuerliche Abführung der durch Honorarmittel bezahlten oder durch Sachausgaben begünstigten Personen ist jede der ein solches Honorar empfangenden Personen selbst verantwortlich.

Auflösung:

Die Arbeitsgemeinschaft kann auf Antrag aufgelöst werden, wenn die Mehrzahl der Mitglieder dem zustimmt bzw. wenn der Zweck der Initiative nicht mehr erfüllt werden kann.

Beschluss:

Wir, die Unterzeichnenden schließen uns durch unsere Unterschrift zu der Arbeitsgemeinschaft Initiative Audio-Visuelle Medien für soziale Themen (IAVM) zusammen und akzeptieren alle oben beschriebenen Bestimmungen.

Datum: 15.09.2013

Unterschriften:

.....